



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Jahresbericht 2024, vorgelegt zur Jahreshauptversammlung 2025

Auch in diesem Jahr findet unsere MV im September statt. Wir stellen fest, dass anfallende Arbeiten vor den Sommerferien die Durchführung einer Versammlung nicht gut möglich machen.

Schwierig ist es zudem für den Jahresbericht das vergangene Kalenderjahr und für die Berichte und Nachweise an die Stadt das vergangene Schuljahr als Grundlage zu nehmen. Schon in den letzten Jahren haben wir als Berichtszeitraum das vergangene Schuljahr genommen und dabei bleiben wir in diesem Jahr.

Wenn ich sage „WIR wollen zeigen“, dann meine ich den Vorstand, die hauptamtliche Fachberatung Rebekka Karbig, den hauptamtlichen Geschäftsführer Thorsten Ingermann, das gesamte Team, die Sekretärin Tatjana Bischoff sowie ehrenamtlich tätige Aktive. Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist erfolgreich und alle bringen nach ihren Kräften und Möglichkeiten das Beste ein. Es ist nötig, dass die Vorsitzende Mariethres Kaleß in alle Bereiche Einblick hat und zum Teil aktiv mitarbeitet, da sie in Beratungen und Entscheidungen eingebunden ist und die Vertretung in vielen Gremien übernimmt.

Aufgaben als Träger der Vormittags- und Ganztagsbetreuung

Allgemeines Schuljahr 2024/2025

Im Rahmen des Offenen Ganztags und des Kids Klubs betreuen wir täglich über 750 Kinder an fünf Standorten. Die soziale Gruppenarbeit wird an allen Schulen für eine Gruppe (4-6 Kinder) durchgeführt und vom Jugendamt gesondert finanziert.

Am 04.10.2024 fand ein Teamtag beim Kinderschutzbund Eschweiler statt. Die fünf Teams konnten eigenverantwortlich diesen Tag für ihr Team gestalten. Bei gemeinsamen Ausflügen erlebten sich die MitarbeiterInnen



noch einmal anders und neue Teammitglieder nutzen diesen Freiraum, um sich in die Teams zu integrieren. Gerade zum Beginn des Schuljahres war dies eine wichtige Unterstützung für eine gute Zusammenarbeit.

Kinderschutz

Das Schuljahr 2024/2025 startete mit einer umfangreichen Fortbildung für 40 MitarbeiterInnen zum Thema „Schutz im Netz – Sexualisierter Gewalt im Internet begegnen“. Auch Grundschul Kinder verbringen immer mehr Zeit in Internet und besonders in sozialen Medien. Die Gefahren, die von diesen Seiten ausgehen, mögliche präventive Ansätze und der Umgang mit medialer Gewalt waren Inhalt dieser intensiven Fortbildung. Finanziert wurde die Schulung durch das NRW-Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration.

Die Fachberatung hat auch im Schuljahr 2024/2025 alle Erstklässler in der OGS und im Kids Klub nach den Sommerferien besucht. Im Gepäck hatte sie wieder die Kinderrechtspässe von „Zartbitter Köln“. Zusammen mit den OGS-MitarbeiterInnen wurden den Kindern die einzelnen Kinderrechte erklärt und welche Möglichkeiten es gibt, sich Hilfe zu holen, wenn diese nicht eingehalten werden.

Zeitgleich wurden auch in den zweiten, dritten und vierten Klassen die Kinderrechte noch einmal intensiv durch verschiedene Aktionen thematisiert. Die einzelnen Aktionen werden in den Leitungsrunden abgestimmt, so dass sie standortübergreifend einheitlich stattfinden.

Die Fachberatung und die Vorsitzende haben an der Gründungsveranstaltung vom Netzwerk Kinderschutz in der Stadt Eschweiler teilgenommen und werden die kommenden Veranstaltungen je nach Möglichkeit besuchen.

Beratung und Begleitung

Beratung für Eltern von OGS- und Kids Klub Kindern wird bei Bedarf durch Teammitglieder mit Hilfe der Fachberatung durchgeführt.



Anti-Bias-Konzept

Nach der gemeinsamen Schulung zum Anti-Bias Ansatz im April 2024 entwickelten MitarbeiterInnen zusammen mit der Fachberatung Anfang des Jahres 2025 einen ersten Konzeptentwurf zum Rassismus kritischen Ansatz in der täglichen Arbeit im Offenen Ganztag.

Zusätzlich startete unsere Fachberatung eine Ausbildung zur Anti-Bias Multiplikatorin beim Bildungswerk Aachen. Das Thema wird im kommenden Schuljahr weiter intensiviert und konzeptionell in die tägliche Arbeit verankert.

Kinder-Umfrage

Um einen Einblick davon zu bekommen, wie es den Kindern in unseren Kids Klubs und OGSen geht, führten die MitarbeiterInnen kurz vor den Osterferien anonym eine Umfrage mit allen uns anvertrauten Kindern durch. Vorher wurden das Ziel und die Durchführung dieser Umfrage mit den Kindern intensiv besprochen. Neben Multiple-Choice-Fragen hatten die Mädchen und Jungen auch die Möglichkeit, ihre Kritik und Wünsche selbstformuliert zu verschriftlichen.

Der Fragebogen bestand aus vier Themenbereichen

- Allgemeine Fragen
- Freundschaft
- OGS-Bezugspersonen
- Partizipation

Die Auswertung übernahm das Büro des Kinderschutzbundes. Die Ergebnisse wurden mit den GruppenleiterInnen besprochen und fließen zukünftig in unsere pädagogische Arbeit mit ein.

Auch die Kinder und Eltern wurden über die Ergebnisse informiert.

Insgesamt bewerteten die Kinder den Offenen Ganztag positiv. Die Sozialkontakte zu MitschülerInnen und OGS-MitarbeiterInnen wurden zu



einem sehr großen Teil als stabil und wertschätzend beschrieben. Sie wünschen sich insgesamt mehr Zeit, um mit ihren Freunden und Freundinnen zu spielen. Wir werden u.a. diesen Punkt aufgreifen und versuchen, noch mehr zeitliche Freiräume in dem leider sehr getakteten OGS-Alltag zu schaffen.

Jahresthema

Innerhalb der einzelnen Standorte wurde auch im vergangenen Schuljahr wieder an einem bestimmten Thema intensiv über das ganze Jahr geforscht, gebastelt, gelesen etc.:

- Vom Ich - zum Du - zum Wir (Eduard-Mörrike-Schule)
- Berufe - Du kannst werden, was du möchtest, wenn du möchtest (Röthgen)
- Tiere dieser Welt (Don Bosco)
- Ich - Du - Wir: Wir sind alle gleich und doch verschieden (EGS)
- Viele Farben, eine Welt: Zusammen sind wir stärker (Stich)

Basierend auf den Bildungsgrundsätzen für die Kinder von 0-10 Jahre des Landes NRW wurde an jedem Standort ein Jahresprogramm zu dem Thema entwickelt. Auch in den Ferienaktionen wurde das Jahresthema an den Standorten aufgegriffen.

Gemeinsamer Ausflug

Am 30.05.2025 (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) unternahmen 140 Kinder zusammen mit den MitarbeiterInnen einen gemeinsamen Ausflug ins Bubenheimer Spieleland.

Da die Kinder sich auch standortübergreifend oft durch Nachbarschaften, Vereine o.ä. kennen, mischten sich die einzelnen Gruppen auf dem großen Gelände schnell. Und auch die MitarbeiterInnen hatten die Möglichkeit, sich bei diesem Ausflug kennenzulernen und auszutauschen.

Dieses Angebot wurde aus Spendenmitteln des Kinderschutzbundes finanziert.



Ferienprojekte

Die Ferienangebote fanden in allen Schulferien (bis auf die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr) statt. Die evangelische Grundschule führt ihre Ferienprojekte weiterhin in Kooperation mit dem Standort Röthgen durch.

Seit den Osterferien finden weitere Kooperationen zwischen einzelnen Standorten statt, da wir durch die steigenden Kinderzahlen in den Ferien personell an die Grenzen kommen.

Die Teilnahme an der Ferienakademie der StädteRegion Aachen und die Beteiligung am Zirkusprojekt der Stadt Eschweiler haben schon Tradition im Kinderschutzbund Eschweiler.

In allen Ferien gestalteten die Teams an den verschiedenen Standorten wieder ein abwechslungsreiches, spannendes Ferienprogramm zu unterschiedlichen Themen, teilweise angelehnt an die Jahresthemen.

In diesem Jahr drehte sich in den Ferien viel um die Themen Nachhaltigkeit und Soziales Miteinander. Hier konnten wir Fördermittel der Stiftung Nachhaltigkeit bei der Stadt Eschweiler einsetzen.

Außerdem wurde es magisch in den Herbstferien am Standort Röthgen. Hier erlebten die Kinder zauberhafte Ferien mit Harry Potter.

Zu den einzelnen Schulen

Verbundschule Barbarschule Standort Stich

Das Jahresthema am Standort Stich „Viele Farben, eine Welt: Zusammen sind wir stärker“ begleitete die Kinder das ganze Schuljahr und stärkte sie mit unterschiedlichen Methoden in den Bereichen Empathie, Loyalität, Respekt und Toleranz.

Der monatliche Waldtag ist schon lange ein fester Bestandteil der OGS. Gemeinsam wird der Wald erkundet und die Kinder genießen die Freiheiten, die ein Waldtag bietet.



In den Herbstferien drehte sich, auch passend zum Jahresthema, alles um das Thema Freundschaften. Es gab viele gemeinsame Aktionen und Projekte, die das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl zum Schuljahresbeginn stärkten.

Don-Bosco-Schule

Die Raumsituation in der Don-Bosco-Schule hat sich seit Schuljahresbeginn vor allem bezüglich der Mensa deutlich entspannt. Es gibt jetzt vier Mensen, die alle zeitgleich genutzt werden können. Für einen problemlosen Ablauf musste eine weitere Küchenhilfe eingestellt werden.

Die installierte Lese-Oase wird weiterhin gut genutzt. Die Kinder genießen die ruhige Atmosphäre und das große Angebot von unterschiedlichem Lesematerial. Auch im Vormittag sind häufig kleine Gruppen oder ganze Klassen dort anzutreffen.

In den Osterferien konnten die Kinder ihren Mut und ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Workshops unter Beweis stellen. Das Thema lautete „Ich traue mich – ich schaffe das“. Besonders die Viertklässler haben hier noch einmal ihr Selbstwertgefühl steigern und sich stärken können für den großen Schritt auf die weiterführende Schule nach den Sommerferien.

Verbundschule Barbaraschule Standort Röhthgen

In der Weihnachtszeit empfangen die Kinder am Standort Röhthgen wieder BewohnerInnen des Alten- und Pflegeheims „Haus Kohlscheid“. Die BewohnerInnen und Pflegekräfte kamen wie jedes Jahr nicht mit leeren Händen und alle Kinder konnten sich über kleine Geschenke freuen.

In den Osterferien wurde das Thema Nachhaltigkeit großgeschrieben. Neben einer Müllsammelaktion im Viertel und einem Besuch bei den Abfallwirtschaftsbetrieben (AWA) konnten die Kinder aus Stoffresten Taschen und Kuscheltiere selbst nähen. Auch hier konnten dank der finanziellen Unterstützung aus der Stiftung Nachhaltigkeit Materialien für diese Projekte gekauft werden, die auch nach den Ferien regelmäßig genutzt werden.



Evangelische Grundschule Stadtmitte

Im Laufe des Schuljahres wurde die neue Mensa im Untergeschoss, die gemeinsam mit der Adam-Ries Schule genutzt wird, eröffnet.

Die Baumaßnahmen an der EGS sind aber weiterhin nicht abgeschlossen, so dass auch im kommenden Schuljahr räumlich improvisiert werden muss.

Das Ferienprogramm findet für die Kinder und MitarbeiterInnen der EGS weiterhin am Standort Röthgen statt.

Seit diesem Schuljahr hat die OGS an zwei Tagen die Möglichkeit, die Kaiserhalle im Nachmittag für Bewegungsspiele, Sport AGs oder Ähnliches zu nutzen. Das bietet den Kindern eine tolle Möglichkeit, ihre Bedürfnisse nach Bewegung, Sport und Wettkampf auch bei schlechterem Wetter ausleben zu können.

Eduard-Mörrike-Schule

In der Eduard-Mörrike-Schule gab es zum Jahresbeginn einen großen Umzug. Sieben Klassen zogen in die auf dem Schulhof errichteten Container. Dadurch fiel seit Schuljahresbeginn der Schulhof vor dem Hauptgebäude als Spielfläche weg. Die Kinder nutzen nun den früheren „Ruheschulhof“ als Spiel- und Bewegungsfläche.

In der Weihnachtszeit wurde in der OGS Eduard-Mörrike-Schule viel vorgelesen. Jede Gruppe hatte eine eigene Adventsgeschichte, die täglich in kleinen Kapiteln gelesen wurde. Die Kinder haben diese gemütliche Zeit sehr genossen.

In den Osterferien wurde mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Nachhaltigkeit ein Gewächshaus aufgebaut. Hier können die Kinder pflanzen, pflegen, beobachten und hoffentlich auch ernten.

Arbeitsgemeinschaften

Die Arbeitsgemeinschaften (AGs) an den einzelnen Standorten werden teilweise von externen MitarbeiterInnen und teilweise von unseren MitarbeiterInnen durchgeführt.



Beispiele einiger AGs:

- Forscher AG
- OGS-Zeitung
- Garten AG
- Fußball AG
- Märchen AG
- Schach AG
- Trommel AG
- Yoga AG
- Basketball
- Kunst AG
- Nähen AG
- Holz AG
- Backen und Kochen

Fortbildungen und Teamentwicklung

Unsere MitarbeiterInnen haben im Schuljahr 2024/2025 an Fortbildungen zu folgenden Themen teilgenommen, dazu wurden externe AnbieterInnen in Anspruch genommen:

- Sexuelle Bildung im Grundschulalter
- Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen
- Kinder forschen
- Handwerkszeug für armutssensibles Handeln in der Praxis
- Professioneller Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten
- Teilnahme an der OGS-Rundreise des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen
- Wald- und Wiesenpädagogik
- Exekutive Funktionen und Selbstregulation
- Crashkurs Bau- und Gebäuderecht für Grundschule und OGS

Der Kinderschutzbund ist weiterhin **Ausbildungsstätte**.

Seit Oktober 2021 besteht eine **Kooperation mit der Internationalen Hochschule IU** und dem Kinderschutzbund. StudentInnen der sozialen Arbeit absolvieren ihren Praxisteil bei uns.



Die schon seit langem bestehenden Kooperationen mit dem **Berufskolleg Simmerath-Stolberg** und der **Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen** zeigen sich vor allem in der gemeinsamen Ausbildung vieler junger Leute in unterschiedlichen Formen (Berufsanerkennungsjahr, praxisintegrierte Ausbildung, Praktikum im Rahmen der Fachoberschule, Oberstufenpraktikum). Hier geht es um die Wege zum Beruf der Erzieherin und des Erziehers. **Ab dem Schuljahr 2025/2026 bieten wir erstmalig die neu etablierte Ausbildung zum „Sozialassistent Schwerpunkt OGS“ an.**

Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Kinderschutzbund und OGS und Kids Klub

Bei den folgenden Veranstaltungen bringen wir uns zum Teil organisatorisch und mit unseren Beiträgen ein:

- Kinder- und Jugendtag auf dem Marktplatz
- Spielplatzfest Eschweiler-West
- Beteiligung an der Art Open
- Adventsfenster Barbaraschule Stich
- Weihnachtsaktion mit dem Seniorenzentrum in Kohlscheid
- Tänze auf dem Weihnachtsmarkt beim Kirchenprogramm
- Frühlingsfest in Eschweiler-Ost
- Aktionen vom Bündnis für Demokratie
- Malwettbewerb während des Stadtfestes
- Familientag am Blausteinsee

Personal

Unser Personaltableau ist in Teilen stabil, allerdings bedingt durch Krankheit, Schwangerschaften oder auch durch persönliche Entscheidungen bei einzelnen MitarbeiterInnen gibt es immer wieder Veränderungen. Der Stundenumfang wird den Bedarfen angepasst.

Wir konnten auch **wieder ErzieherInnen nach erfolgreich bei uns abgeschlossenem Anerkennungsjahr oder positivem PIA-Abschluss einstellen. Wir sind bemüht, unsere guten Kräfte zu halten und tun**



etwas dafür in Form von Weihnachtzulage, Ausbildungszulage, Leitungszulage und auf Wunsch Jobticket-Anteil. Allerdings können wir nach wie vor nicht mit den Tarifen im öffentlichen Dienst gleichziehen.

Regelmäßig besuchen die MitarbeiterInnen Erste-Hilfe-Schulungen und erhalten Hygienebelehrungen durch das Gesundheitsamt und stellen sich zu Untersuchungen unserem Betriebsarzt vor.

Für das gute Miteinander sorgen wir durch **Teamveranstaltungen**, die neben der Weiterbildungskomponente auch einen verbindenden Charakter haben, so ist in diesem Jahr auch erstmalig die Teilnahme am Aachener Firmenlauf geplant.

Bei uns mitarbeitendes Personal im Schuljahr 2024/2025

- 1 Geschäftsführer
- 1 Fachberatung (Dipl. Soz.- Pädagogin)
- 1 Sekretärin
- 16 ErzieherInnen
- 16 KinderpflegerInnen
- 12 Ergänzungskräfte
- 19 pädagogische Fachkräfte (Minijob)
- 14 Küchenfrauen
- 4 Auszubildende zur Erzieherin/zum Erzieher
- 5 StudentInnen der Sozialen Arbeit
- 3-5 Praktikantinnen und Praktikanten in der Fachoberschule
- 10 Oberstufenpraktikantinnen und Praktikanten
- 2 freiwillige Praktika
- 6 Honorarkräfte für die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften

Die soziale Gruppenarbeit (OGS+) wird zusätzlich von 4 Pädagoginnen geleistet.



Personal über das Jobcenter

Der Kinderschutzbund versteht sich seit Jahrzehnten als Anlaufstelle und Träger von **Projekten, die der Wiedereingliederung** von Menschen in den Arbeitsmarkt dienen.

Bis Frühjahr 2025 war eine Person über das Jobcenter im Einsatz, die wir nach erfolgreich absolvierter Maßnahme in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis übernehmen konnten.

Aufgaben als Verband

Zwischen Geschäftsführung, Fachberatung und Vorsitz werden die Grundsatzfragen abgestimmt.

Frau Kaleß ist besonders in den verschiedenen Gremien aktiv und bei der Gestaltung bestimmter Feste. Auch in der Spendenakquise, Verwaltung und in der Pflege von Kontakten gibt es viel zu tun.

Frau Sauhs führt die Kassengeschäfte in Kooperation mit Herrn Ingermann.

Vorstandsmitglieder kümmern sich mit um die Zahngoldsammlung, helfen bei Spendensammlungen oder Veranstaltungen. Zwei Mitglieder fungieren als Kassenprüfer, ein Ehrenamtler ist als Datenschutzbeauftragter benannt.

Engagement in Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken

Seit Jahrzehnten sind wir im **Jugendhilfeausschuss**, dem **Schulausschuss** und dem **Sozialausschuss** über Frau Kaleß vertreten und arbeiten dort intensiv mit. Herr Ingermann hat die Stellvertretung im Jugendhilfe- und Schulausschuss übernommen, Frau Kreft im Sozialausschuss. Besonders die vorbereitende Arbeit in Teilfraktionen, Klausuren und Haushaltsberatungen ist wichtig, woran ebenfalls die Vorsitzende teilnimmt. Seit zwei Jahren sind zwei neue Steuergruppen dazu gekommen, in die die Vorsitzende gewählt wurde.

„Verfügungsfonds West“ und „Aufholen nach der Flut“, dieser ist seit dem Frühjahr beendet.



Im **Arbeitskreis Kinderspielplätze** ist Frau Weßels aktiv, der Arbeitskreis **Soziale Dienste** wird von Frau Kaleß und einer Mitarbeiterin besucht, eine andere Mitarbeiterin geht ins **Netzwerk Frühe Hilfen**.

Die steuernde Moderation in der **Stadtteilarbeit Eschweiler-Ost und im AK-West** wird von der Vorsitzenden übernommen und findet ihren Ausdruck in der Planung und Moderation des Winterfestes/Frühlingsfestes und des Spielplatzfestes. Auch die Teilnahme an den Stadtteilkonferenzen gehört dazu.

Ebenso ist die Mitarbeit im **Netzwerk gegen Kinderarmut „Flügelschlag“** zu nennen.

Nach Januar 2024 hat sich ein Bündnis für Demokratie gegründet: **„MIR STONN ZESAMME FÜR DEMOKRATIE“**.

Frau Kaleß ist Mitglied der Steuergruppe und wird von Herrn Ingermann unterstützt. Das Bündnis hat schon mehrere größere Veranstaltungen durchgeführt, an denen wir uns seitens des Vorstandes und auch mit OGS-Teams beteiligt haben:

- Infostand beim Spielplatzfest in Eschweiler-West
- Infostände vor der Bundestagswahl,
- Menschenkette am Tag gegen Rassismus
- Infostand beim Tag der Nachbarschaft in Eschweiler-Ost
- Infostand beim Familientag am Blausteinsee

Engagement für Geflüchtete

Die Gruppe **„Mehr als Deutsch“** ist weiter mit 10-12 EhrenamtlerInnen engagiert und verlässlich mit geflüchteten Menschen in Kontakt. Der Teilnehmerkreis setzt durch hinzukommende Geflüchtete immer wieder neu zusammen.

Um den Bedürfnissen der Geflüchteten möglichst gerecht werden zu können, nehmen die EhrenamtlerInnen an speziellen Fortbildungsangeboten der StädteRegion teil und bereiten sich in besonderen Zusammenkünften auf ihre Aufgaben vor. An diesen Treffen nehmen Frau Kaleß oder Herr Ingermann sporadisch teil.



Geflüchtete verbessern ihre Sprachkenntnisse und bereiten sich auf die Sprachprüfungen vor oder erhöhen ihre Sprachkompetenz, die sie in ihren Arbeitsbereichen brauchen. Mehrere Geflüchtete konnten so weit gebracht werden, dass sie einen Praktikumsplatz und/oder eine Ausbildungsstelle annehmen konnten. Mehreren Geflüchteten konnte zu Wohnungen verholfen werden und die MitarbeiterInnen der Gruppe haben sich um die Einrichtung mit gekümmert. Im letzten Jahr konnten auch wieder Treffen und Feste mit sozialem Charakter zur Freizeitgestaltung durchgeführt werden, so wurde unter anderem an einem „Fußballturnier gegen Rassismus“ in Herzogenrath teilgenommen und am Indemann Fußballgolf gespielt.

Neben der Akquise und Abrechnung von Spenden für diesen Bereich ist die Beantragung und Verwaltung der **KommAn-Mittel**, die für die Geflüchteten und ihre Betreuer vorgesehen sind, eine nicht zu unterschätzende Hilfe, die für den Vorstand und die Geschäftsstelle mit Arbeit verbunden ist. Seit Januar 2025 sind bislang keine KommAn-Mittel zugewiesen worden, es wird immer nach neuen Förderquellen gesucht.

Repräsentationsaufgaben und Kontakte

Die Vernetzung und das Engagement in Gremien bringen weitere Aktivitäten mit sich, die zum überwiegenden Maß von der Vorsitzenden und unterstützt auch von anderen Vorstandsmitgliedern, der Fachberatung und Geschäftsführung geleistet werden. Dabei ergeben sich wichtige Gespräche über unsere Arbeit und eröffnen sich häufig Kontakte zu möglichen Sponsoren. Kunst, Kirche, Karneval, Politik, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sind wichtige Felder, in denen Kontakte geknüpft werden können oder einfach auch Dank gesagt werden kann. Besuche bei Kindertageseinrichtungen, Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und befreundeten Kooperationspartnern werden gemacht. Auch Glückwünsche oder Beileidsschreiben an Mitglieder oder Sponsoren gehören zu den wichtigen Netzarbeiten, die vorwiegend von der Vorsitzenden geleistet werden.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Verbandsarbeit im DKSB

Die Verbandsarbeit gegenüber unseren Spitzenverbänden nehmen wir so wahr, dass wir den Bundes- und Landesverband des Kinderschutzbundes mit Informationen über unsere Arbeit versorgen und wenn möglich an den Versammlungen des Paritätischen in der StädteRegion teilnehmen.

Der Geschäftsführer hat an der Geschäftsführertagung der hauptamtlichen Geschäftsführer im Landesverband NRW teilgenommen. Mit den Geschäftsführungen der Ortsverbände Aachen und Würselen finden in regelmäßigen Abständen Treffen statt.

Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise

Unsere Arbeit für Familien und Kinder ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die OGS-Flyer werden jährlich aktualisiert.

Wir bestücken unsere Homepage mit aktuellen Berichten und Fotos, dabei sind wir sehr vorsichtig, wie wir Kinder darstellen. Unsere Mitglieder werden mehrfach im Jahr angeschrieben und informiert.

Wir gehen verantwortungsvoll und pfleglich sowohl mit den Spenden als auch mit den SpenderInnen um.

Die EZ streut kostenlos unsere Anzeige regelmäßig ein. Die Lokalredaktion von EZ, der Super Sonntag, die Filmpost und die Eschweiler „Regio Life“ berichten wohlwollend über unsere Aktivitäten, allerdings nicht mehr so häufig.

Finanzierung

Die Finanzierung steht auf unterschiedlichsten Säulen.

Über den Kooperationsvertrag mit der Stadt erhalten wir Elternmittel, Landesmittel, kommunale Zuschüsse. Darüber hinaus bekommen wir Mittel und Förderungen für besondere Projekte aus unterschiedlichen Fördertöpfen wie Stiftung Nachhaltigkeit, Professor Heinz Thielen-Stiftung, Save the Children und Aktion Mensch. Wir tragen mit Eigenmitteln aus



Mitgliedsbeiträgen, Bußen und Spenden erheblich zum Finanzvolumen bei. Inhaltlich fühlen wir uns gut von Rat und Verwaltung unterstützt. Zu den Finanzen gibt es viele nötigen Absprachen im Vorstand. **Auch die Prüfung unserer Kasse erfordert mehrere Stunden, wofür den Kassenprüfern Dank gesagt wird.**

Unterstützung durch Spenden und Sponsoren

Hier ist sowohl die seit 2003 stattfindende **Weihnachtsaktion auf dem Marktplatz** zu nennen, bei der dankenswerterweise einige Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und Mitglieder des Kinderschutzbundes helfen. Seit 2018 kooperieren wir dafür mit dem Citymanagement e.V..

Aber auch die Unterstützung, die sich nicht nur in finanzieller Hinsicht auswirkt, durch **Firmen, Vereine, Karnevalsgesellschaften und Privatpersonen** aus unterschiedlichen Anlässen kann dankbar erwähnt werden. Wir sind froh, dass wir bei vielen Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit finden und geben uns größte Mühe, kleine und große Spender aufmerksam zu behandeln.

Anfang des Jahres konnten wir erneut eine größere Summe aus der **Zahngoldsammlung** bekommen, an der sich viele Zahnarztpraxen beteiligen.

Auch mehrere **Lions Clubs** übergeben uns Spenden.

Sparkasse und Banken unterstützen uns ebenso wie **Geschäftsleute und Firmen**.

Der Kreis von Unterstützern aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen und geschäftlichen Lebens muss aber auch gepflegt werden.

In diesem Jahr neu konnten wir den inklusiven Karnevalswagen unterstützen und ebenso die Kulturinitiative des Städtischen Gymnasiums.

Wie seit vielen Jahren konnte die zweite Zirkuswoche, in diesem Jahr mit dem „Circus Chapeau Claque“, aus solchen Spendenmitteln finanziert werden, wovon 90 Kinder unserer Stadt profitieren.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Für einen Feriensporttag im Quartier West haben wir Mittel zur Verfügung gestellt, ebenso konnten wir das Frühlingsfest in Eschweiler-Ost ausrichten.

Zum Schluss ein Wort des Dankes

Allen Aktiven, allen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen danken wir für ihr Engagement. Ebenso gebührt den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung in der StädteRegion wie auch in der Stadt Eschweiler Dank für die gute Kooperation. Auf diese Weise können wir für Kinder und Familien tätig werden. In den Dank beziehen wir alle ein, die mit uns zusammenarbeiten oder ihre Verbundenheit in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringen.

Bleiben Sie uns verbunden.

Eschweiler, im September 2025

Mariethres Kaleß
(Vorsitzende)

Rebekka Karbig
(Fachberatung)

Thorsten Ingermann
(Geschäftsführer)